



ST. JOSEFS-BÜHNE TIMELKAM

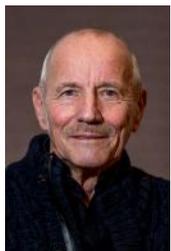
IM OBERÖSTERREICHISCHEN VOLKSBIILDUNGSWERK

**Don
Camillo
und
Peppone**



HELMUT BOLDOG | Regie

Liebe Freunde der St. Josefs-Bühne Timelkam



Es ist für mich eine große Freude, auch heuer wieder bei einer tollen Produktion als Regisseur/Berater mitwirken zu können. Die St. Josefs-Bühne hat sich für den Klassiker „Don Camillo und Peppone“ entschieden. Die große Leidenschaft und Liebe zum Theater der Theatergruppe kam bei der Erarbeitung des Stücks wie immer zum Vorschein. Lassen Sie sich von der Theatergruppe in die Welt von Don Camillo und Peppone zurückführen und genießen Sie zwei Stunden leidenschaftliches Theater!

Helmut Boldog



LOTTE BACHMANN, BERNHARD HARRINGER, ANDREAS KRAUTSCHNEIDER | Regie, Organisation

„Ich brauch eine Pause!“ So sagte Alois Hangler zur Jahresmitte 2017 und avisierte damit, dass er die kommende Produktion unserer St. Josefs-Bühne „nur“ als Planer unseres Bühnenbildes begleiten wird. Alois hat in den letzten Jahrzehnten so unglaublich viel für die SJB geleistet, dass er sich eine kurze Verschnaufpause mehr als verdient hat.

Damit stellte sich aber die Frage, wer sich denn um die Spielsaison 2018 kümmern wird. Nachdem die Alternative „wir pausieren alle“ keine wirkliche war, haben wir drei uns entschlossen, als sogenanntes „Regieteam“ die Leitung zu übernehmen. Mit der Gesamtleitung wurde Bernhard Harringer betraut. Es war für uns, die wir bisher hauptsächlich schauspielerisch tätig waren, natürlich eine Herausforderung. Doch mit Helmut Boldog als Regisseur und einem motivierten und engagierten Ensemble war es für uns eine Freude an „Don Camillo und Peppone“ zu arbeiten. Natürlich bemerkt man erst dann, wenn man es selber macht, wie viele unzählige Dinge zu tun und zu organisieren sind, an wie viele Details und Kleinigkeiten man zu denken hat und wie viele Gespräche, Telefonate, E-Mails und WhatsApp-Nachrichten notwendig sind, bis so ein Stück dann endlich steht. Danke dem gesamten Team aus Regie, Schauspiel, Musik und Technik für die intensive Probenzeit! Danke allen, die dazu beitragen, dass die Bühne steht, dass die Maske und Kostüme passen, dass der Vorverkauf, die Werbung und die Abendkasse funktionieren, dass unsere Gäste bewirtet werden, ein Danke an die Reinigungskräfte und an alle, die in vielen großen und kleinen Tätigkeiten dazu beitragen, dass Sie, liebes Publikum, einen hoffentlich unterhaltsamen Theaterabend genießen können.

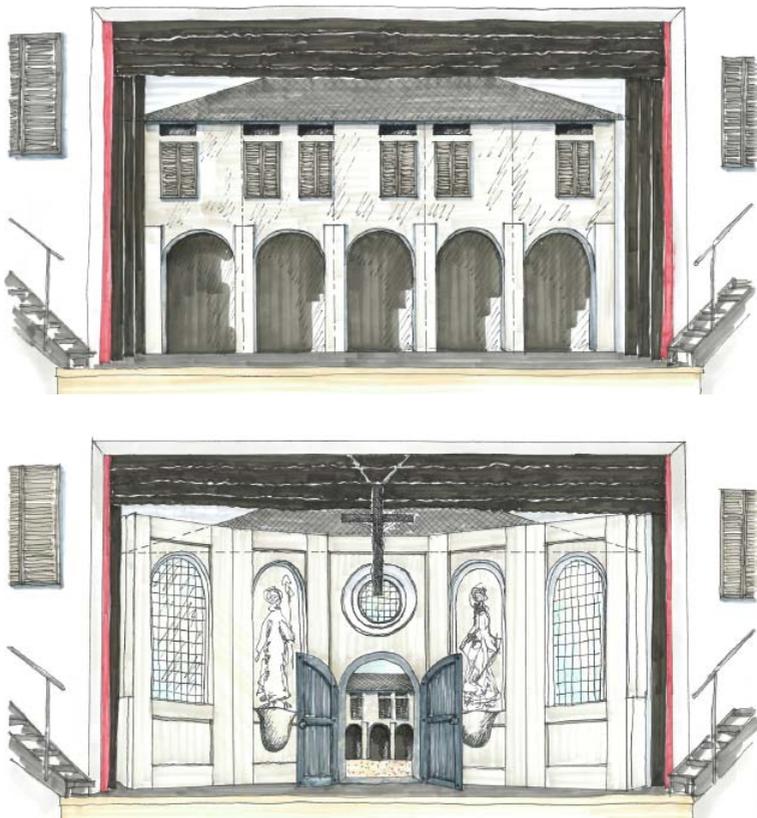


Vielen sind die Filme von Don Camillo und Peppone in guter und mehr oder weniger deutlicher Erinnerung. Mit dem Bühnenbild zu dieser Produktion wollte ich eine gewisse Wiedererkennbarkeit zu den Filmen herstellen, sodass sich die Zuseher schnell wieder in dieses idyllische, kleine italienische Dorf versetzen können.



Zwei Bilder sind dafür sinnbildlich und stellvertretend auch für die Hauptfiguren - die Kirche und der Marktplatz.

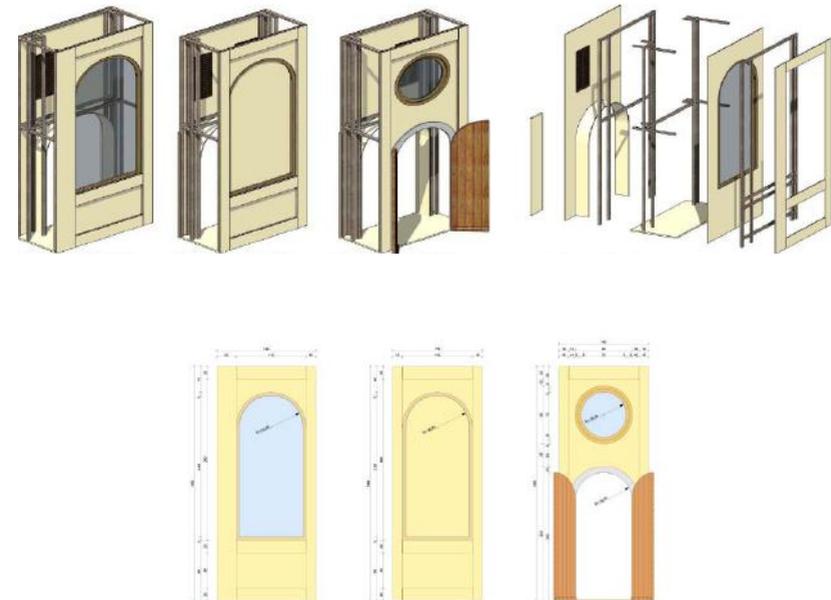
Am Marktplatz das Gemeindehaus in seinem typisch italienischen Stil mit Bögen und Fensterläden. Die Kirche von innen dargestellt, mit dem Blick nach hinten, durch das offene Portal nach draußen auf den Platz und dem gedachten Altar dem Publikum zugewandt mit Jesus, dem Herrn in der Mitte des Saals.



Wichtig dabei ein einfaches Bild, das schnell zu wechseln ist. Ein schneller Übergang von einer Szene zur Anderen macht das Stück kurzweilig und bei offenem Vorhang auch interessant. Fünf Elemente, vorne und hinten verwendbar und schnell drehbar, stellen dies sicher.

Technische Ausarbeitung

Als neue Unterstützung bei der Bühnenplanung konnten wir Mathias Ornetsmüller gewinnen, der die technische Ausarbeitung des Bühnenbildes übernahm. Auf Basis einer digitalen 3D-Konstruktion erhielten wir technische Konstruktionszeichnungen, Explosionsdarstellungen und Schrägrisse. Damit konnten wir gezielter einkaufen, die Materialien genauer zuschneiden und insgesamt den Bühnenbau effizienter organisieren.



HANDLUNG

Es ist das Jahr 1947, und der fiktive Ort Boscaccio ist ein Dorf in der norditalienischen Poebene. In dem scheinbar verschlafenen Nest wird ein Streit ausgetragen zwischen den traditionellen Werten und den Idealen einer sozialen Revolution.

Don Camillo ist ein schlagkräftiger und schlitzohriger Priester, der in ständigem Konflikt mit dem kommunistischen (und ebenfalls schlagkräftigen) Bürgermeister Giuseppe Bottazzi, genannt Peppone, liegt. Im zurückliegenden Krieg haben beide als Partisanen gegen die Faschisten nebeneinander gekämpft. Jetzt „bekriegen“ sie sich gegenseitig, und kämpfen doch – jeder auf seine Weise – beide bemüht darum, die Probleme der Nachkriegszeit zu bewältigen.

Auf der Seite Don Camillos stehen die reichen Gutsbesitzer und konservativen Kirchgänger, hinter Peppone die armen Lohnarbeiter. Die einen verachten die anderen schon beinahe aus Tradition heraus. Solange es nur um Worte, Ideen und Ansprüche geht, sorgt der Streit nur für Unfrieden im Ort.

Doch als bald ein Streik den gesamten Viehbestand zu vernichten droht, erkennen Don Camillo und Peppone, dass die bedingungslose Konfrontation das Dorf ins Elend stürzen wird. Zum wirklichen Umdenken führt aber

erst ein junges Liebespaar. Gina, die Tochter des Grundbesitzers Pasotti, liebt Mariolino, den Sohn des armen Bruciata. Es ist die klassische Romeo- und Julia-Geschichte: Zwei verfeindete Familien versuchen mit allen Mitteln, die Verbindung ihrer Kinder zu verhindern. Man weiß, wie das bei Shakespeare endet. Auch in diesem Fall sehen die Liebenden keinen anderen Ausweg, als den gemeinsamen Tod. Zum Glück erfahren Don Camillo und Peppone rechtzeitig, dass die beiden ins Wasser gehen wollen. Sie alarmieren die Bewohner des Orts, und gemeinsam spürt die Dorfgemeinschaft das verzweifelte Paar auf. Der Schock führt einerseits zur Einsicht, dass weder Don Camillo noch Peppone das Dorf Boscaccio je ganz gehören wird und andererseits zur Hochzeit von Gina und Mariolino.



SCHAUSPIELER

HERBERT SEIRINGER
Don Camillo
(Priester des ital. Dorfes
Boscacio)



BERUF | Amtstierarzt, ehrenamtlicher Diakon in der Pfarre Timelkam
BEI DER SJB SEIT | 1991 in „Kiss me Kate“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | obwohl ich dabei keine besondere Rolle hatte: „Jesus Christ Superstar“

ANDREAS KRAUTSCHNEIDER
Peppone
(Bürgermeister und Sektions-
sekretär der KP)
Regie | Leitung Marketing |
Organisation



BERUF | Bankangestellter
BEI DER SJB SEIT | 1981 in „Die Weiberfeinde“
MEINE LIEBLINGSROLLEN | sind viele –z.B. die „singenden“ Charaktere (Oberkellner Leopold, Mr. Higgins, Cervantes, Tevje) oder auch Rollen der Nestroy- und Raimundstücke. Und alle anderen eigentlich auch.

LOTTE BACHMANN
Signora Cristina
(Lehrerin a.D.)
Regie | Kostüme |
Organisation



BERUF | VS-Lehrerin
BEI DER SJB SEIT | 1985 in „Ferien am Bauernhof“,
seitdem bei jedem Stück, Ausflug (und Blödsinn)
dabei
BESONDERE ROLLEN | eigentlich alle! Z.B. Eliza („My
Fair Lady“), Dulcinea („Der Mann von La Mancha“),
oder Golde („Anatevka“); eigentlich war alles toll

REBECCA BINDER
Ariana
(Peppones Frau)



BERUF | OP-Schwester (Salzkammergutklinikum
Vöcklabruck)
BEI DER SJB SEIT | 2001 in „Jesus Christ Superstar“
MEINE THEATERHIGHLIGHTS | „Jesus Christ Super-
star“ (Mega-Highlight), 1. größere Rolle in „Charley’s
Tante“, „Hair“ (absoluter Favorite)

BERNHARD HARRINGER
Pasotti
(Großgrundbesitzer und Führer
der Konservativen)
Regie | Organisation



BERUF | Technischer Angestellter
BEI DER SJB SEIT | 1997 in „My Fair Lady“
MEINE LIEBLINGSROLLE UND THEATERHIGHLIGHT |
Lieblingsrolle: Charley in „Charley’s Tante“ (erste
größere Rolle)
Highlight: „Jesus Christ Superstar“

MAGDALENA DOPPLER
Gina
(Pasottis Tochter)



BERUF | Lehrerin
BEI DER SJB SEIT | 1998 in „My Fair Lady“
MEINE LIEBLINGSROLLE | Hodel in „Anatevka“

BERUF | Student (Lehramt Musik und Mathematik)
BEI DER SJB SEIT | 2000 in „Evakathel und Schnudi“
MEINE LIEBLINGSROLLE | wäre der Graf Krolock aus
„Tanz der Vampire“ (dafür sollte man aber ein biss-
chen älter sein), bei der St. Josefs-Bühne war Claude
aus „Hair“ ziemlich cool



ALEXANDER DAXNER
Mariolino
(Bruciatas Sohn)

BERUF | Projektleiter bei Rauch Schmelztechnik in
Gmunden
BEI DER SJB SEIT | 2010 als Fedja in „Anatevka“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | Walter in „Hair“ – der
Gesang und die Tanzeinlagen waren einfach so mit-
reißend. War schön, ein Teil davon sein zu dürfen



BERNHARD GRUBER
Mariolino
(Bruciatas Sohn)

BERUF | Schutztechniker (Hochspannungsschutz),
Energie AG
BEI DER SJB SEIT | 1988 in „Lumpazivagabundus“
MEINE LIEBLINGSROLLE | gibt es eigentlich nicht, da
ich alle Rollen bisher gern gespielt habe. Naja, ein
bisschen besser gefiel mir die Rolle in „Anatevka“



ALOIS LUGSTEIN
Bruciata
(ein verarmter Bauer)

BERUF | Technischer Angestellter der Firma Ulrich
in Vöcklabruck
BEI DER SJB SEIT | 1988 (Organisation des Buffets,
aktiv beim Bühnenbau)- seit 2008 auch als Schau-
spieler auf der Bühne



KARL ERKNER
Fulmine
(Parteimitglied der KP)
Leitung Bühnenbau und
Buffet | Bühnentechnik

BERUF | Lehrer
BEI DER SJB SEIT | 1987 in „Lumpazivagabundus“
MEINE LIEBLINGSROLLE | der Staatsanwalt in
„10 kleine Negerlein“, mein Lieblingsstück war
„Anatevka“ mit dem Höhepunkt auf der Bühne des
Großen Hauses im Landestheater Linz



GOTTFRIED ZWIELEHNER
Smilzo
(Parteimitglied der KP)

BERUF | Angestellter der Nahrungsmittelindustrie
BEI DER SJB SEIT | 2011 als Bühnentechniker und
Statist in „Anatevka“
MEINE THEATERHIGHLIGHTS | „Anatevka“ und
„Hair“, bühnentechnisch: der Auftritt im Landes-
theater 2011 (mit „Anatevka“) und „Der Bauer als
Millionär“



TOBIAS HABRING
Pietro Pizzi
(Ehemaliger Lehrer, jetzt
Gelegenheitsarbeiter)
Bühnenbau und -technik



HUBERT SCHIMEK
Streikbrecher
(Akademiker)



BERUF | Pensionist
BEI DER SJB SEIT | 1988 in „Lumpazivagabundus“
MEINE LIEBLINGSROLLE | Eugen Rümpel – der Mann ohne „L“ in „Pension Schöllner“

FRANZ REINER
Jesus
(Stimme des Herrn)



BERUF | Arzt
BEI DER SJB SEIT | 1996 als Gott Vater in „Ein Jedermann“
MEINE LIEBLINGSROLLE | ich habe alle Rollen gern gespielt, zum Beispiel den Rabbi in „Anatevka“

JOHANN WAGNER
Jesus
(Stimme des Herrn)



BERUF | Selbstständiger Installateur
BEI DER SJB SEIT | 1990 in „Der Verschwendner“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „Charley's Tante“

MARKUS SCHWEITZER
Ein Messdiener
Bühnenbau und -technik



BERUF | Konstrukteur (SML)
BEI DER SJB SEIT | 2012 als Bühnentechniker in „Der Bauer als Millionär“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | die große Gemeinschaft der St. Josefs-Bühne

FRITZ BÜCHLER
Volk | Bühnenbau



BERUF | Pensionist
BEI DER SJB SEIT | 1987 in „Alpenkönig und Menschenfeind“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | die „Gmiadlichkeit“ - von den Proben, über die Aufführungen bis zu den Ausflügen

BARBARA ECKL
Volk



BERUF | Angestellte
BEI DER SJB SEIT | vielen, vielen Jahren (erstmal mit der Klarinette)
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „Jesus Christ Superstar“ in der Pfarrkirche

BERUF | Schülerin der BAKIP Vöcklabruck
BEI DER SJB SEIT | dieser Saison
MEIN THEATERHIGHLIGHT | Ich fand „Hair“ ziemlich cool und dachte mir: da möchte ich auch mal dabei sein



SOPHIE ECKL
Volk

BERUF | Mechatronikstudent an der Johannes Kepler Universität Linz
BEI DER SJB SEIT | 2008 als Engerl in „Der Brandner Kaspar“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „tragende“ Rolle als Leiche 2014 in „Arsen und Spitzenhäubchen“



JOHANNES ERKNER
Volk | Bühnenbau und -technik

BERUF | Kindergartenpädagogin
BEI DER SJB SEIT | 2010 in „Anatevka“ zum ersten Mal auf der Bühne
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „Hair“



STEFANIE ERKNER
Volk | Buffet

BERUF | Schülerin am BG Vöcklabruck
BEI DER SJB SEIT | dieser Produktion
MEIN THEATERHIGHLIGHT | nachdem ich das 1. Mal dabei bin, habe ich noch keines



JOHANNA GRÜNBACHER
Volk

BERUF | Student an der Johannes Kepler Universität
BEI DER SJB SEIT | mich meine Eltern als Kind mitgenommen haben, „offiziell“ seit 2010 in „Anatevka“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „Oscar“ (jede Vorstellung einzigartig durch das Mitwirken des Publikums) sowie die Musicalproduktionen und „Der Brandner Kaspar“



LUKAS GRÜNBACHER
Volk | Bühnenbau und -technik

BERUF | Freiwilliges Soziales Jahr in der Volksschule der Franziskanerinnen Standort Puchheim
BEI DER SJB | durch meine Eltern schon immer dabei
MEINE PARADEROLLE | hab ich mir noch nicht erarbeitet; aber ich hoffe, in Zukunft noch öfter mitwirken zu können



THERESA GRÜNBACHER
Volk

ELISA HABRING
Volk



BERUF | Schülerin der NMS Timelkam
BEI DER SJB SEIT | dieser Saison
MEIN THEATERHIGHLIGHT | bei „Don Camillo und Peppone“ dabeizusein, denn es war von mir schon immer ein großer Wunsch, bei der St. Josefs-Bühne mitzuspielen

MARTHA HABRING
Volk



BERUF | Schülerin der BAKIP Vöcklabruck
BEI DER SJB SEIT | 2008 als Engerl in „Der Brandner Kaspar“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | Hippie in „Hair“, weil die Gemeinschaft super war und die Musik zum Tanzen motivierte

LUKAS HABRING
Volk | Bühnenbau und
-technik



BERUF | Konstrukteur bei der Fa. SML
BEI DER SJB SEIT | 2011 in „Anatevka“
MEINE LIEBLINGSROLLE | Woof in „Hair“

ANTONIA HANGLER
Volk



BERUF | Heimhelferin im Seniorenheim Timelkam
BEI DER SJB SEIT | 2000 in „Evakathel und Schnudi“
MEINE THEATERHIGHLIGHTS | „Anatevka“ und „Hair“

CHRISTINA HARRINGER
Volk



BERUF | Studentin
BEI DER SJB SEIT | 2008 als Engerl in „Der Brandner Kaspar“
MEINE LIEBLINGSROLLE | Tänzerin und Hippie in „Hair“

DANIEL HARRINGER
Volk | Bühnenbau und
-technik



BERUF | Informatikstudent an der TU Wien
BEI DER SJB SEIT | 2011 als Bühnentechniker und Schauspieler in „Anatevka“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | Auftritt als Statue in „Einen Jux will er sich machen“

BERUF | Polizist
BEI DER SJB SEIT | 2001 in „Jesus Christ Superstar“
MEINE LIEBLINGSROLLEN | König Herodes in „Jesus Christ Superstar“ und die männliche Hauptrolle in „Arsen und Spitzenhäubchen“



GERALD KLEMENT
Volk

BERUF | Angestellte
BEI DER SJB SEIT | 1999
MEINE LIEBLINGSROLLE | die Bewirtung der Gäste beim Buffet



KARIN KLEMENT
Volk | Buffet

BERUF | Schülerin (Maturajahr) der BAKIP Vöcklabruck
BEI DER SJB SEIT | klein auf; erstes Mitwirken 2008 in „Der Brandner Kaspar“
MEINE THEATERHIGHLIGHTS | „Hair“ 2016, 2017 – ich würde es jederzeit wieder spielen



KLARA KRIECHBAUM
Volk

BERUF | AHS/BHS-Lehrerin
BEI DER SJB SEIT | dieser Saison (was mich riesig freut)
MEIN THEATERHIGHLIGHT | die Probenarbeit zu „Don Camillo und Peppone“ (ändert sich vielleicht schon bald)



EVELYN LEHNER
Volk | Souffleuse

BERUF | Oma aus Leidenschaft
BEI DER SJB SEIT | dieser Produktion
MEIN THEATERHIGHLIGHT | die Gelegenheit zu haben, in „Don Camillo und Peppone“ mitzuwirken. Es war mir von Anfang an lustig



KARIN LUGSTEIN
Volk

BERUF | Organisation der Pfarre
BEI DER SJB SEIT | 1988 in „Lumpazivagabundus“
MEINE LIEBLINGSROLLE | Oma Zeitl in „Anatevka“



ANGELA PFUSTERER
Volk

FELIX PFUSTERER
Volk | Bühnenbau und
-technik



BERUF | Schüler der HTL Wels
BEI DER SJB SEIT | 2015 in „Einen Jux will er sich machen“ bei Bühnenbau und-technik
MEINE LIEBLINGSROLLE | Steve in „Hair“ (mit kurzem Sologesang)

WALTER SCHWECHERL
Volk | Filmaufnahme |
Requisite | Kartenverkauf



BERUF | Pensionist
BEI DER SJB SEIT | 1982 als Regisseur, Schauspieler und im Organisationsteam
MEINE LIEBLINGSROLLE | 1997 als Oberst Pickering in „My Fair Lady“

FLORIAN SCHWEITZER
Volk | Bühnenbau und
-technik



BERUF | Konstrukteur im Sondermaschinenbau
BEI DER SJB SEIT | „Der Bauer als Millionär“ beim Bühnenbau und seit daher in einigen Nebenrollen auf der Bühne
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „Der Bauer als Millionär“, weil da die Bühne extrem cool umgesetzt war

ELISABETH SEIRINGER
Volk | Buffet | Abendkassa



BERUF | BMA (biomedizinische Analytikerin)
BEI DER SJB SEIT | vielen Jahren beim Buffet; kurze Rolle in „Der Brandner Kaspar“ und Zweitbesetzung als Philipine in „Einen Jux will er sich machen“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | das Buffet natürlich

SANDRA STEPS
Volk



BERUF | Mitarbeiterin im Vertriebsinnendienst (Lenzing Technik)
BEI DER SJB SEIT | dieser Saison
MEIN THEATERHIGHLIGHT | Theaterausflug 2017



MUSIKER

CHRISTOPH LENZ
Musikalische Leitung,
Arrangement, Violine



BERUF | Musikschullehrer
BEI DER SJB SEIT | 2010 als Fiedler auf dem Dach in „Anatevka“, seit dem in musikalischen Produktionen
DIE HEURIGE PRODUKTION | war vor allem wegen der Erarbeitung der selbst gefertigten Arrangements für die Bühnenmusik spannend

WALTRAUD BRENNEIS
Klavier



BERUF | Lehrerin an der NMS Timelkam
BEI DER SJB SEIT | 1987 in „Alpenkönig und Menschenfeind“, seither bei fast allen musikalischen Produktionen beteiligt
MEINE THEATERHIGHLIGHTS | „Alpenkönig“ (Einstiegsdroge), „My Fair Lady“, „Charley’s Tante“, „Anatevka“

MARTINA EITZINGER
Querflöte



BERUF | Musikschullehrerin
BEI DER SJB SEIT | 1988 in „Lumpazivagabundus“
MEIN LIEBLINGSSTÜCK | „Der Mann von La Mancha“

ULRIKE GRAUSGRUBER
Violoncello



BERUF | Diplompäd. an der NMS Neukirchen/Vöckla
BEI DER SJB SEIT | 1988 als Bediente bei Hobelmann in „Lumpazivagabundus“
MEINE LIEBLINGSSTÜCKE | „Zu ebener Erde und im ersten Stock“, „My Fair Lady“, „Jesus Christ Superstar“, „Anatevka“

REINHARD GRÜNBACHER
Klarinette



BERUF | Technischer Angestellter bei der Energie AG
BEI DER SJB SEIT | ewigen Zeiten: 1994 in „Im Weissen Rössl“
MEINE THEATERHIGHLIGHTS | die Musicals „Jesus Christ Superstar“, „Der Mann von La Mancha“, „Anatevka“, „Hair“

RENATE NOBIS
Oboe



BERUF | Klinikum-Bereichsleiterin (DGKP) im Salzkammergutklinikum Vöcklabruck
BEI DER SJB SEIT | 1987 in „Alpenkönig und Menschenfeind“; heuer bin ich bereits zum 14. Mal dabei
MEIN THEATERHIGHLIGHT | „Anatevka“

IDA PFUSTERER
Klavier | Buffet



BERUF | Schülerin des Stiftergymnasiums Linz
BEI DER SJB SEIT | 2008 in einer Kinderrolle bei „Der Brandner Kaspar“
MEIN THEATERHIGHLIGHT | das Geburtstagslied für den Brandner Kaspar zu singen

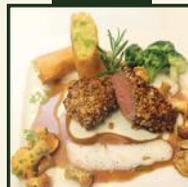
Vor, hinter, neben oder unter der Bühne...

Ein großer Teil des Theaterteams steht nicht im Rampenlicht - ohne sie wäre aber keine einzige Produktion erfolgreich!

HELMUT BOLDOG	Regieleitung
HELGA STAMMLER	Regieassistent Souffleuse
ALOIS HANGLER	Bühnenbild
MATHIAS ORNETSMÜLLER	Bühnenbild Technik
GERHARD DOPPLER	Leitung Bühnenbau
FRANZ REITER	Leitung Technik
BERNHARD SEIRINGER	Bühnenbau und -technik
JOHANNES HÖFL	Bühnenbau und -technik
LUDWIG SEIRINGER	Bühnenbau und -technik
HERBERT SEIRINGER	Bühnenbau
MARKO BREBER	Bühnenbau
HERBERT SEIRINGER (JUNIOR)	Bühnenbau
FLORIAN KREUZER	Bühnenbau
ERNST ORNETSMÜLLER	Bühnenbau
WOLFGANG REISINGER	Technik
DANIEL SCHWEITZER	Technik Bühnenbau
TOBIAS REITER	Technik Bühnenbau
JOHANNES GRÜNBACHER	Leitung Kartenverkauf Fotografie
ERAS GRÜNBACHER	Homepage Kartenverkauf
KARIN GRÜNBACHER	Kartenverkauf Abendkasse
KARL GNEISS	Kartenverkauf
CAROLINE HANGLER	Plakate Grafik Programmheft
CHRISTINA GNEISS	Programmheft
VERONIKA KRAUTSCHNEIDER	Leitung Kostüme Abendkasse
RENATE HANGLER	Buffet Kostüme
CLAUDIA ERKNER	Buffet
GABI SEIRINGER	Buffet
LEOPOLDINE KLIMSTEIN	Buffet
MICHELE KRIECHBAUM	Leitung Maske Bühnenbild
GABI PÖLKLING	Choreographie Maske
PETRA KÖTTL	Maske
ANNA PFUSTERER	Maske
JOSEF NOBIS	Filmaufnahme Schnitt



www.postwirt-weissl.at



Der kulinarische Treffpunkt mit Tradition

KuK Postwirt Weissl - Linzerstraße 28 - 4850 Timelkam - Tel: +43 7672 92 178 - postwirt@weissl.at



**Raiffeisenbank
Timelkam-Lenzing-Puchkirchen**

Meine Bank